

Rupert Ritter publiziert als Student in Wien ein satirisches Gedicht "Tragische Geschichte", das zur Melodie "O Tannenbaum" gesungen wird und sich mit den Schicksalsfragen Liechtensteins beschäftigt (Briefmarken, Lawenawerk und Zollvertrag)

Gedicht in den Oberrheinischen Nachrichten [1]

2.8.1922

Liechtensteiner entwickeln ihren Patriotismus in auswärtigen Blättern [2], wie nachfolgende Poetenklage zeigt:

Tragische Geschichte.

(Nach der Melodie: „O Tannenbaum“ usw.)

Ich Liechtenstein, ich Liechtenstein.

Ich Ländchen an dem Rheine.

Ich bin so klein und ach so arm.

O, dass ein Gott sich mein' erbarm!

Ich Liechtenstein, ich Liechtenstein.

Ich Ländchen an dem Rheine.

Lawenawerk, Lawenawerk,

Was tatest du viel mir Böses!

Ich gab mein Geld um Kraft und Licht

Und sehe heut noch besser nicht.

Lawenawerk usw.

O Markeng'schäft, o Markeng'schäft,

Wie hast du mich betrogen!

Ich wartete auf Frank's Million

Und es kam nur Deutschösterreichs Kron'.

O Markeng'schäft usw.

O Zollvertrag, o Zollvertrag,

Wie wart ich auf dich lange!

Ich glaubt' du kommst vor Jahresfrist,

Der Schweizer halt zu klug mir ist.

O Zollvertrag usw.

Was tu ich nur, was tu ich nur

In allen meinen Nöten?

Ich weiss nicht aus und weiss nicht ein

Und bleib halt stehn am deutschen Rhein.

So tu ich halt, so tu ich halt

In allen meinen Nöten ...

Rup. Ritter, cand. ing. agr.

Dieser Herr ist Student in Wien und kennt auch grosse Herren.

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Ritter Rupert, Dr. iur., Rechtsanwalt

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Briefmarken, Lawenawerk, Patriotismus, Zollvertrag

[1] L.N. 2.8.1922, S. 2.

[2] Die Bemerkung lässt vermuten, dass es sich um einen Studentenuk handelte, der möglicherweise ohne Wissen von Rupert Ritter in Liechtenstein publiziert wurde.